



[www.aktion-pro-afrika.de](http://www.aktion-pro-afrika.de)



## Info-Brief Nr. 33

20.04.2021

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion pro Afrika,

### Die politische Situation in Mali

Nach wie vor ist die Situation in der Gegend von Mopti und Gao kritisch. Es gibt aber auch positive Meldungen. So wurden verschiedene lokale Friedensabkommen geschlossen. Dafür hat sich die Corona-Situation verschlechtert. Mali zählt ca. 200 neue Fälle pro Tag, zu 85% im Stadtgebiet von Bamako, die Krankenhäuser in der Hauptstadt füllen sich langsam.

Detaillierte weitere Informationen zu Corona und der politischen Situation findet Ihr im Blog unseres Mitglieds Reinhild: <http://mali4infos.wordpress.com>

### Unsere Projekte

Zum Glück waren unsere Projekte nach wie vor weder durch die Corona-Pandemie noch die politische Situation betroffen und konnten ungestört durchgeführt werden.

### Sanandio – Mutter-Kind-Station

Die Mutterkindstation in Sanandio ist inklusive der Wasserversorgung fertig und in Betrieb. Im November wurden die Einrichtungen dem Dorf übergeben. Damit sind die menschenunwürdigen Zustände dieser ländlichen Einrichtung grundlegend verbessert.

### Projekt mit dem BMZ 2019/20

- **Fischzucht und Gartenbau in Koumbé**

Mit der Frauenvereinigung des Dorfs Koumbé wird ein kombiniertes Fischzucht- und Gartenbauprojekt durchgeführt. Bis Ende des Jahrs wurden die Schulungen der Frauen in Fischzucht und Gartenbau durchgeführt. Damit endete das BMZ-Projekt offiziell. Es erfolgt zur Stabilisierung des Projekt ein „coaching“ der ca. 50 Frauen durch zwei Ausbilder\*innen, die wir noch 2 J. aus Spendengeldern bezahlen, um den langfristigen Erfolg des Projekts zu sichern.



Die Frauen von Koumbé

### Projekte mit dem BMZ 2020/21 „Wasser für 7 Dörfer“

Die großen solarbetriebenen Wasseranlagen wurden inzwischen gebaut. Es waren überall zufriedenstellende Wassermengen erbohrt worden. bei 4 von 6 Dörfern doppelt so viel wie erwartet. Auch fanden im Januar Schulungen statt, die in allen Dörfern zur Gründung von Wasserkomitees führten, die das Wassergeld erheben und sich um die Instandhaltung der Anlagen kümmern.

Im Februar organisierten wir den Beginn einer Netzwerkgründung. Im Kreis Fallou haben wir im Laufe der Jahre schon 12 große Wasseranlagen gebaut. Es fand ein fruchtbarer Erfahrungsaustausch statt, der in der Zukunft fortgesetzt werden soll. Die „neuen“ Dörfer profitierten von den Erfahrungen der alten Hasen

Fast täglich erreichen Haby noch Anrufe aus dem Dorf Karfabougou, wo die Bewohner Ihren Dank für die neue Wasseranlage ausdrücken. Dieses Dorf hatte zuvor einen offenen Brunnen und jedes Jahr stürzten 2-4 Frauen hinein und starben.

## Seife und Handwaschmöglichkeiten für Schulen

Hygiene und Händewaschen sind in Coronazeiten besonders wichtig. Von den eingegangenen Spenden wurden für 9 Schulen Wasserspender und Seife angeschafft. Die Coronafälle konzentrieren sich auf Bamako, daher wurde das große Schulzentrum in Sikoulou ausgewählt, es liegt am Stadtrand von Bamako und im letzten Jahr von uns neu gebaut wurde.

Wasserspender im Einsatz



Das Schulzentrum in Sikoulou erhielt 1000

Schutzmasken: 1 pro Schüler und - aus Baumwolle – sie können selbst gewaschen und so mehrfach getragen werden. Genäht haben die Masken die Frauen von Djelibougou.

Sie sind schon seit Jahren unsere Partner.



## Schulbänke für N'Gabakoro

Mit Unterstützung der Georg-Krausstiftung realisieren wir die Beschaffung von 270 Schulbänken für die weiterführende Schule in N'Gabakoro. Bei 800 Schülern verfügt die Schule nur über 130 Schulbänke.



## Beantragtes Projekt beim BMZ 2020/21

3 ländliche Gesundheitszentren werden mit Schwerpunkt bei der Geburtshilfe neu gebaut und erweitert. Das Foto zeigt das baufällige Gebäude aus dem Jahr 1941 in Karaba. Stromversorgung für Licht und Kühlschrank sowie Wasserversorgung sind bis jetzt nicht vorhanden. Ausbildung von Familienhelferinnen aus den umliegenden Dörfern ergänzt das Konzept.



## Container

Im Juli sind wieder 2 Container geplant, unser Lager ist voll! Darin werden auch neue HNO Instrumente im Wert von 4000 € sein und einige Dialysegeräte, von denen es in ganz Mali nur 19 Stück gibt. Soviel hat eine Stadt wie Bochum alleine. Es sind die vielen kleinen Dinge, die die Verhältnisse verbessern.

Herzlichen Dank für Ihre bisherige Unterstützung, durch die so viel Träume in Mali wahr geworden sind!

Ihr H. Querfurt

0171-9537678 oder [querfurt@t-online.de](mailto:querfurt@t-online.de)